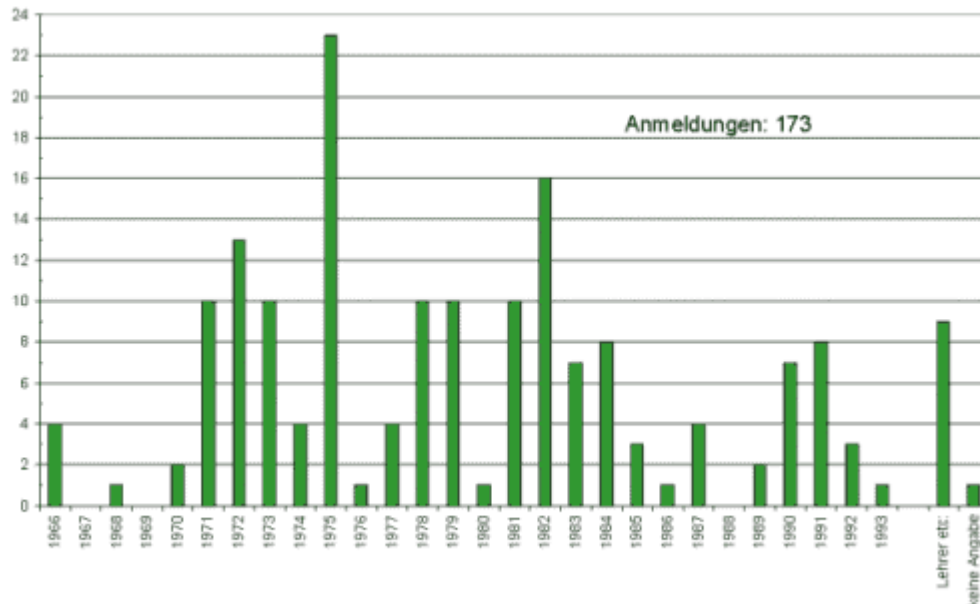


Spezi 2000 - 2. Zirkular

Liebe Spezis und andere Betroffene,

Seit dem Versand des 1. Zirkulars und damit dem Beginn der Öffentlichkeitsarbeit ist inzwischen ein viertel Jahr vergangen - Zeit für eine Zwischenbilanz. Die Frohe Botschaft macht offensichtlich die Runde, was sich aus der noch immer steigenden Anzahl der wöchentlich eingehenden Anmeldungen und der Anzahl von Zugriffen auf unserer Homepage (1024 seit Juli) ablesen läßt. Bis zum heutigen Tage (16.10.1999) sind 173 Anmeldungen eingegangen, wobei wir sowohl eingegangene Anmeldungen, als auch Überweisungen zählen. Entsprechend gibt es momentan 8 Einzahlungen ohne zugehörige Anmeldung und 108 Anmeldungen ohne zugehörige Überweisung. Letzteres Verhältnis klingt ein wenig bedenklich, wird sich aber wohl mit dem Eingang der Oktoberabrechnung deutlich verbessern. Es scheint, daß hier der Discount-Anmeldetermin seine Wirkung tut.



Erfreulich ist, daß die Idee in allen Altersstufen auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Lediglich aus 3 Jahrgängen (1967, 69 und 88) ist noch keine Anmeldung eingegangen, dabei ist der 67er Jahrgang der einzige, zu dem wir noch gar keinen Kontakt aufnehmen konnten. In diesem Zusammenhang die Bitte an alle, insbesondere aber natürlich an die angrenzenden Jahrgänge, eventuell bestehende Querverbindungen zu aktivieren. Wir haben in diesen Tagen mit einer kleinen Pressekampagne begonnen, um unsere Reichweite weiter zu vergrößern. Sollte jemand über einschlägige Kontakte verfügen, ist er herzlich gebeten, diese zu nutzen. Vorbereitete Preetexte können bei mir abgerufen werden.

Ganz interessant ist eine Aufschlüsselung der eingegangenen Anmeldungen nach den Abschlußjahren. Offensichtlich ist die Begeisterung über die gesamten siebziger und die frühen achtziger Jahre gleichmäßig groß. Die Sechziger sind schon auf Grund des zeitlichen Abstandes am schwersten zu erreichen, die späten Achtziger haben möglicherweise mit der bevorstehenden oder gerade überwundenen traumatischen Erfahrung des 30. Geburtstages zu kämpfen oder sind mit dem Start ins feindliche Leben mental ausgelastet. Aber das sollte alles kein Hinderungsgrund sein, an der Veranstaltung teilzunehmen. Gerade die Erfahrung, das es tatsächlich Leute gibt, die noch älter sind als man selbst kann sehr entspannend wirken. Bei den

Neunzigern, die sich wahrscheinlich zu einem gut Teil noch am Busen der Alma Mater nähren, sieht's dann wieder freundlicher aus.

Zeitraum	Gesamt	Pro Jahrgang
60er	5	1,25
Anfang 70er	39	7,80
Ende 70er	48	9,60
Anfang 80er	42	8,40
Ende 80er	10	2,00
90er	19	4,75

Dank massiver Unterstützung durch Dr. Eick haben wir inzwischen 45 ehemalige Lehrer, Wohnheimleiter etc. erreicht, von denen sich bereits 9 angemeldet haben.

In Anbetracht des jetzt erreichten Standes scheint die ursprüngliche Schätzung von 500 Teilnehmern nach wie vor realistisch. Zwar ist nach dem Ablauf der ersten Frist mit einer Beruhigung des Anmeldebetriebs zu rechnen, aber es ist ja auch noch mehr als ein halbes Jahr Zeit. Auf dieser Basis wird sich das Programm im ursprünglich geplanten Umfang realisieren lassen. Da bei der erwarteten Teilnehmerzahl massive Unterbringungsprobleme im Raum Merseburg zu erwarten sind, hat sich das OrgKomitee entschlossen, auf diesem Feld stärker als ursprünglich geplant aktiv zu werden. Wir bemühen uns momentan darum, ein größeres Kontingent von Wohnheimzimmern von Studentenwerk und/oder Fachhochschule pauschal zu übernehmen, um sie den Teilnehmern des Treffens preisgünstig zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus werden wir versuchen, über Merseburg Information günstige Hotelangebote für Teilnehmer zu organisieren.

Ein immer wieder geäußelter Wunsch bei der Programmgestaltung betrifft die Herausgabe einer Art Tagungsbandes zum Treffen. Auch mir liegt das am Herzen, der Arbeitsaufwand übersteigt aber meine Kapazitäten, so wie auch die der anderen Mitarbeiter des OrgKomitees. Deshalb an dieser Stelle nochmals die Bitte, sich für die Mitarbeit an einem Redaktionskomitee zur Verfügung zu stellen. Freiwillige mögen sich bei mir melden, ich will die Verbindungsaufnahme gern übernehmen, möglichst unter Einbeziehungen der Herren Drs. Bock, Eick und Kubak, die über einen reichen Datengrundstock verfügen.

Ich bitte um Verständnis darum, daß dieses Zirkular aus finanziellen und Arbeitszeitgründen nur über E-Mail verbreitet wird. Wer also Gelegenheit hat, es an Teilnehmer ohne E-Mail-Anschluß weiterzuleiten, möge dies bitte tun.

Die nächste Sitzung des OrgKomitees wird am 14. Januar 2000 ab 19.00 Uhr in Merseburg, entweder in der „Alchifalle“ oder im „Wärmi“ stattfinden. Zu dieser Gelegenheit sind alle Interessenten, insbesondere natürlich die Jahrgangskoordinatoren, herzlich eingeladen teilzunehmen, um Kritik, Anregungen etc. mit einzubringen.

In der Zwischenzeit verweise ich für fortlaufend aktualisierte Informationen auf unsere Internetseite, die von Robert Gollmick (1990) phantastisch betreut und in kurzen Intervallen auf den neuesten Stand gebracht wird. Sie ist unter der serverunabhängigen Adresse „<http://spezi.home.pages.de/>“ zu erreichen.

Ganz neu ist die Adresse: „<http://www.spezialklassen.de/>“

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Pressemitteilungen habe ich mir erlaubt, ein neutrales Postfach und eine ebensolche E-Mail-Adresse einzurichten, unter denen das OrgKomitee zukünftig auch erreichbar sein wird:

Spezi 2000	
Postfach 1555 06814 Dessau	spezi20000@t-online.de

Viele Grüße
i.A. Helge Toufar
(Das Organisationskomitee)